Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 94. Samstag 2. Dez. 1854.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hofstätt.
(Brennholz Verkauf).

Am Montag den 11. Dez. Morgens 10 Uhr im Enzklösterle aus den Staatswaldungen Schindelhardt, Sommerberg, Kälberhalde und Kornhalde: 63 Klf. Laubholz, 155 Klf Nadelholz Prügel und zu 15500 Wellen tarirtes Reisach.

Den 27. Nov. 1854.

K. Forstamt.
Alber.

Calw.
(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der am 3. Nov 1854 allhier verstorbenen Johann Peter Rühle, Kammachers Wittwe, wird am

Montag den 4. Dez.
von Nachmittags 1 Uhr an

in öffentlicher Versteigerung verkauft: Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Kuchengeschirr, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath und Handwerkszeug.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 27. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Alt Johann Georg Fenchel in Liebelsberg und dessen Ehefrau Magdalene geb. Herr, am

Freitag den 29. Dez.
Vormittags 8 Uhr
zu Liebelsberg.

Den 28. Nov. 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebenperger.

Neuhengstätt.

Hiesige Schafweide, welche 120 Stück Schafe ernährt, kommt am

Donnerstag den 21. Dez.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause zur Verpachtung, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Gemeinderath.

Neuhengstätt.

Am

Donnerstag den 21. Dez.
Nachmittags 2 Uhr

bringt der Unterzeichnete auf dem hiesigen Rathhaus ein Haus mit eingerichteter Schmiedwerkstätte sammt dem Handwerkszeug und 2 V. Aker in öffentlichen Aufstreich.

Gemeinderath.

Mönsheim
Oberamts Leonberg.
(Buchbinder Arbeit).

Das hier neu angelegte Güterbuch soll in Serternen eingebunden und zu Anfang des kommenden Jahrs mit dem Einband begonnen werden.

Buchbindermeister welche zu Uebernahme des Geschäfts geneigt sind, wollen ihre Anträge binnen 14 Tagen portofrei an den Gemeinderath gelangen lassen.

Den 28. Nov. 1854.

Im Auftrag des Gemeinderaths
Güterbuchs Kommissär
Ziegler.

Calw.
(Hausverkauf).

Die zweistockige Behausung Nr. 201 in der Inselgasse, mit 5¾ Rth. Garten dabei, der Jakob Friedrich Raible, Schuhmachers Wittwe dahier, gehörig, ist dem Verkauf ausgesezt und kommt am

Dienstag den 2. Jan. 1855
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Den 28. Nov. 1854.

Gemeinderath.

Calw.
(Haus Verkauf).

Nachdem sich zu dem zweistockigen Wohnhause mit Bad- und Wasch-Lokalen an der untern Brücke, welches den Kindern des Wundarztes Christ. Naschold von hier gehört, ein Kaufsliebhaber gezeigt hat, kommt solches am

Donnerstag den 7. Dez.
Nachmittags 1 Uhr

in der Gerichtsnotariats Kanzlei dahier zur öffentlichen Versteigerung. Der Pfleger Georg Jak. Stroh, Strumpfwebermeister, wird Kaufsliebhabern, welche Einsicht nehmen wollen, die Verkaufsgegenstände vorweisen.

Den 1. Dez. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.
(Gläubiger Vorladung).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des hiesigen Bäckermeisters Christian Friedrich Schaal und seiner Ehefrau Louise geborne Hammer, werden die Gläubiger auf

Montag den 18. Dez.
Morgens 8 Uhr

in die Kanzlei des Gerichtsnotariats dahier unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersezung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 23 Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw. Magenau.

Im Namen des Gemeinderaths zu Calw, Schuldt.

Calw.
(GläubigerAufruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des hiesigen Schuhmachermeisters Wilhelm Heinrich Widmann, werden die Gläubiger auf

Dienstag den 19. Dez.
Morgens 8 Uhr

in der Kanzlei des Gerichtsnotariats dahier unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersezung nicht werden berucksichtigt werden

Den 23. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw. Magenau.

Im Namen des Gemeinderaths zu Calw, Schuldt.

Hirsau.
(FischwasserVerpachtung).

Das Fischwasser in der obern und untern Nagold, des Schweinsbachs, und das des Kollbachs wird am

Donnerstag den 14 Dez.
Vormittags 10 Uhr

auf der Kameralamtskanzlei wieder auf 6 oder 9 Jahre verpachtet werden, wozu man die Pachtliebhaber einladet.

Den 30. Nov. 1854.

K. Kameralamt.
Umfrid.

Calw.
(BevölkerungsListen für 1854).

Den K. Pfarrämtern wird die Nachricht ertheilt, daß ihnen die zur Aufnahme des Gangs der Bevölkerung für den 3. d. M. erforderlichen Tabellen in Zeitkürze werden zugesendet werden.

Zugleich werden sie an Einhaltung der in dem oberamtlichen Erlasse vom 4. April d. J. ausgeschriebenen von dem K. Ministerium des Innern vorgezeichneten Termins für die Uebergabs- und EmpfangsScheine hinsichtlich der Hinaus- und Heremgezogenen auf den 10. Dez. jeden Jahrs erinnert.

Längstens bis 31. Dez. d. J. erwartet man Vorlegung der Ortslisten.

Den 1. Dez. 1854.

K Oberamt.
Fromm.

Ottenbronn.
(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den Nachlaß der am 27. Nov. 1854 verstorbenen Jakob Friedrich Dittusschen Wittwe, Eva Barbara, geborner Bäuerle, von Ottenbronn sind am

Donnerstag den 7. Dez.
Vormittags 8 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle zu erweisen, widrigenfalls sie bei der VermögensAuseinandersezung unberücksichtigt bleiben.

Den 28. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

Oberreichenbach.
(Liegenschafts-Verkauf).

Zur Hilfsstreckung werden dem Jakob Burkhardt, Schindelmacher dahier, die hienach genannten Gebäude und Liegenschaft dem Verkauf ausgesezt, und zwar:

1/8 an einer zweistockigen Behausung unten im Dorf an der neuen Badstraße
1/2 an einer kleinen Scheuer mit Stall

Liegenschaft
auf Eberspieler Markung

3 Vrtl. Aker neben Gottlieb Schroth und Johannes Kalmbach
1 Mrg. Aker alldort, neben Christian Mayer und Johs. Schroth und wieder
2 Vrtl. Aker am Hausaker genannt, neben Ulrich Nonnenmann und Johannes Mack.

Der Verkauf findet am

Freitag den 8. Dez.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Käufer mit zureichenden VermögensZeugnissen eingeladen werden.

Den 8. Nov. 1854.

Schuldheißenamt.
Lutz.

Neuenbürg.
(PatrontaschenVerkauf).

Die Gemeinde hier beabsichtigt 126 Stück Patrontaschen, deren Riemen von Zeugleder, die Kästen aber aus Sohlleder gefertigt sind, zu verkaufen und es wird denjenigen, welche auf einzelne Abtheilungen oder auf den ganzen Vorrath bis zum

15. Dez.

das höchste Angebot machen, zugeschlagen. Die Patrontaschen sind gut erhalten und können — insbesondere auch am Markt, den 7. Dez. — auf dem Rathhause eingesehen werden.

Den 14. Nov. 1854.

Stadtschuldheißenamt.
Wessinger.

Teinach.
(LiegenschaftsVerkauf)

Aus der Gantmasse des Johannes Reichle, Taglöhners dahier, wird dessen Liegenschaft, bestehen in

1/2. an einer zweistockigen Behausung
ca. 8 3/4 Rth. Garten beim Haus und
2 Vrtl. Feld auf Sommenhardter Markung

am

Freitag den 22. Dez.
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Teinach im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 16. Nov. 1854.

Schuldheißenamt.
C. F. Kerler.

Agenbach.
(LiegenschaftsVerkauf).

Die Wittwe des Johann Georg

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Greule, ist gesonnen, am
Montag den 4. Dez.
Morgens 9 Uhr
auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

eine zweistockige Behausung mit Scheuer und Stallung
1 V. 12½ R. Bau- und Mähefeld
2 V. 2½ R. dto.
3 V. dto.
2 V. 11 R. Wässerungswiesen.

Den 24. Nov. 1854.
Aus Auftrag:
Schuldheiß Frey.

Aichelberg.
(Liegenschaftsverkauf).

Das zur Gantmasse des entwichenen Konrad Heselschwerdt, Holzhauer von Meistern, gehörende Anwesen welches in Nro. 82 ꝛc. dieses Blattes näher beschrieben ist, kommt
Samstag den 9. Dez.
Mittags 12 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum lezten Verkauf, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Den 21. Nov. 1854.
Rathsschreiber Wendel.

Aichelberg.
(Liegenschafts Verkauf).

Das zur Gantmasse des entwichenen Michael Kappler, Speisewirths von Meistern, gehörende Anwesen, welches in Nro. 82 ꝛc. dieses Blattes näher beschrieben ist, kommt
Samstag den 9. Dez.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathszimmer zum lezten Verkauf, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Den 21. Nov. 1854.
Rathsschreiber Wendel.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Beck Kühn auf der untern Brücke hat ein eisernes Oefele zu verkaufen; man kann ein Imi Wasser darin warm machen.

Calw.

Empfehlung.

Wir empfehlen unser schön sortirtes Lager in **Eisen- Stahl-, Messing- und Blech-Waaren**, weißes und vergoldetes **Porcelaine**, gewöhnliches **Steingut, Spiegel** und **Spiegelgläser, Fensterglas**, fein geschliffenen sowie ordinären **Wirthschaftsgläsern, Steinegeschirr, Strohtaschen, Stahlfedern**, und **Federnhalter, Bleistifte**, feinen **Cigarrenspizen, Cigarren-** und **Geld-Etuis, Drahtstifte, Bau-** und **Schuh- Nägel, Hufnägel, Pariserstiften, Schwillen, Strohmesser, Pich - Pech** für Bierbrauer, **Senf** und einer hübschen Auswahl ganz abgelagerter **Cigarren** unter Zusicherung der billigsten Preise und ganz guter Waare.

Tritschler & Compie.
auf dem Marktplaz.

Calw.

Es ist ein Eremitage-Oefele Nr. 2 welches außer- und innerhalb des Zimmers geheizt werden kann, und ein Bratöfele welches auch zum Backen eingerichtet ist, aus Auftrag zu verkaufen bei

Hafner Beißer.

Calw.

Empfehlung.

Wir verkaufen eine Partie älterer Formen **Kaffee- Thee- Rahm-Kannen und Zuckerdosen** um damit aufzuräumen p. Stück zu. 6 und 12 Kreuzer.

Tritschler & Compie.
auf dem Marktplaz.

Pforzheim.

Ausverkauf.

Mein gut assortirtes Tuch und Modewaaren Lager beabsichtige ich aufzugeben und verkaufe sämmtliche Artikel zu bedeutend herabgesezten Preisen aus.

S. B. Schlesinger.

Calw.

Gänzlicher Ausverkauf eines großen Kinderspielwaarenlagers weit unter den Ankaufspreisen.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit, verkaufen wir unser Kinderspielwaaren Lager, welches mit einer sehr großen Auswahl von allen möglichen **Spielwaaren, Puppenkörper** u. **Puppenköpfen** versehen ist, um damit gänzlich aufzuräumen, weit unter den Ankaufspreisen und laden zu recht zahlreichem Besuche höflich ein.

Tritschler & Compie.
auf dem Marktplaz.

Calw.

GummiGalochen Empfehl.

Ich bin im Besize einer schönen Auswahl GummiGalochen für Herren und Damen, und empfehle solche zu geneigter Abnahme. Auch nehme ich derartige Reparaturen an.

J. Ziegler, Schuhmacher
bei der Post.

Calw.

Feines Sprengerlesmehl, allerlei feines Zuckerbackwerk, als: Sprengerlen u. s. w. ist über die Weihnachtszeit zu haben bei

Wittwe Fein.

Calw.

Vorzügliches Bier, die Flasche um 5 kr. bei

Wittwe Beißer
im Bischoff

Calw.

Bis Lichtmeß habe ich das Logis in meiner Scheuer im Kronengäßle zu vermiethen.

Dreher Helber, Wittwe.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Ausverkauf eines großen Spielwaaren Lagers.

Mein Spielwaaren Lager, welches noch mit allen möglichen Gegenständen versehen ist, verkaufe ich um gänzlich damit aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen. Besonders noch viele lederne Puppenkörper, und Puppenköpfe.

August Sprenger.

Calw.

(Empfehlung von Seidenwaaren).

Schwarz seiden Kleider Taffet in verschiedenen Breiten und Qualitäten.
" " Satin oder atlasartige Stoffe für Damenkleider.
" " Levantine Kleiderzeug.
" " schwerer WestenAtlas.
" " TaffetTücher von 1 Elle bis 1¾ Ell. groß.
" " AtlasTücher zu Halsbinden.
Gefarbte seid. Regen- und Sonnenschirmzeuge.

Ferner besize ich eine große Auswahl der allerneuesten Pariser Schlingtücher, gefarbte HerrenHalsbinden, Levantine und feinste zgedruckte Cravättchen, Taschentücher ꝛc.

Die Preise sind aufs Billigste gestellt.

Moriz Heermann
im Bischoff.

Die Vögel und die Landwirthschaft.

(Fortsezung)

Jeder vorsichtige Oekonom sollte sein Augenmerk darauf richten, daß die so nüzlichen Schwalben', Finken, Meisen, Rothschwänzchen ꝛc. bei ihm eine Wohnung fänden. Man schone doch die hohlen oder mit Astlöchern versehenen Bäume, in denen die Höhlenbrüter die beste Zuflucht finden. Wenn man solche Baumhöhlungen von Moder und Laub reinigt und, wenn sie ziemlich senkrecht sind, etwa noch ein gegen Regen schüzendes Brettchen über der Oeffnung anbringt, so werden sie bald genug bewohnt sein und die einziehenden Thierchen in wenigen Stunden schon die angewandte Mühe vergelten. Vor allen Dingen fertige man bei Gelegenheit aus längern oder kürzern Stücken von hohlen Baumästen oder Baumstämmchen oder allenfalls auch aus Teicheln oder alten Brettchen Brüthöhlen für die kleinen Insektenvertilger an und befestige diese, etwa noch mit einem Sizstäbchen unter dem ungefähr zollgroßen Flugloch versehen, mit dem Eingang gegen Morgen an die Bäume, doch, mit Ausnahme der Staarenkästen, nicht über 10—20 Fuß über der Erde und nicht an zu spät sich belaubende oder gar zu frei stehende Bäume. Die Kästen und Fluglöcher dürften von verschiedener Größe sein. Die Meisen lieben solche, welche inwendig etwa 7 Zoll lang und 3 Zoll breit sind, die andern etwas größere. Dabei sollten die aus Brettstückchen gemachten mit einem schwarzgrauen Anstrich und mit Flechten oder Moosen überzogen werden.

Für die Großartigkeit des Vertilgungsgeschäfts der Vögel, das alle ähnlichen menschlichen Bestrebungen unendlich übertrifft und für die Menschen geradezu eine Bedingung des Wohlstandes, ja des Lebens ist, führt Hr. v. Tschudi eine Menge von Beispielen an. In einem Gewächshause waren drei hochstämmige Rosen von ungefähr 2000 Blattläusen bedeckt. Man holte eine Sumpfmeise herbei und ließ sie fliegen; binnen wenigen Stunden verzehrte sie die ganze Menge und reinigte die Pflanzen vollkommen. Man beobachtete den Fliegenfang eines Rothschwänzchens in einer Wohnstube und fand, daß dasselbe in einer Stunde ungefähr 900 Fliegen abfing. Ein paar Nachtschwalben vertilgten Abends in einer Viertelstunde ungeheure Mückenschwärme. Ein Pärchen Goldhähnchen bringt seinen Jungen durchschnittlich in jeder Stunde 36mal Nahrung von Kerbthieren. Fur die Obstbäume und Wälder sind die Meisen von unermeßlicher Wichtigkeit, indem sie besonders die Eier des gefährlichen Kiefernspinners verzehren, während sie der haarigen Raupe nicht beikommen können. Ein weiblicher Falter dieses Spinners legt, oft zweimal im Sömmer, 600 bis 800 Eier, und eine Meise verzehrt mit ihren Jungen mehrere Tausend an einem Tage. In ihrem Gefolge durchsuchen oft die Goldhähnchen emsig die Bäume, und zwar Winters und Sommers, oft auch die Spechtmeisen und Baumläufer, welche die Insektenbrut höchst geschickt aus den tiefen Rindenrizen herausholen. Ebenso leisten die Meisen in den Gärten die wohlthätigsten Dienste.

Graf Casimir Wodzicki erzählt: „Im Jahr 1848 hatte eine unendliche Menge schädlicher Raupen alles Laub von meinen Bäumen gefressen, daß diese ganz kahl standen. Im Herbst bemerkte ich Millionen von Eiern, die, von einer haarigen Hülle umgeben, an allen Stämmen und Aesten saßen. Ich ließ sie mit großen Kosten ablesen, aber überzeugte mich sehr bald, daß Menschenhände dieser Plage nicht zu steuern vermöchten, und machte mich schon gefaßt, meine schönsten Bäume absterben zu sehen. Da kamen gegen den Winter hin täglich zahlreiche Schaaren von Meisen und Goldhähnchen herbeigeflogen. Die Raupennester nahmen ab. Im Frühling nisteten an zwanzig Meisenpärchen im Garten; im folgenden Sommer war die Raupenplage ungleich geringer und im Jahre 1850 hatten die kleinen befiederten Gärtner meine Bäume so gesäubert, daß ich dieselben durch ihre freundliche Hilfe den ganzen Sommer über im schönsten Grün sah."

(Schluß folgt).

Am 1. Advent werden predigen: Vorm. Fischer. Nachm. Helfer Rieger.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw